

Zürcher Unterländer

ZRZ
Zürcher Regionalzeitungen

DIE TAGESZEITUNG FÜR DAS ZÜRCHER UNTERLAND · AMTLICHES PUBLIKATIONSORGAN DER BEZIRKE BÜLACH UND DIELSDORF

AZ · 8180 Bülach · 162. Jahrgang · Nr. 88 · Fr. 2.70 · Postcode 1 · www.zuonline.ch



Wir vermieten und verkaufen auch Busse und Anhänger

Landstrasse 10, 8197 Rafz
Telefon 043 433 33 22
www.garage-sigrist.ch

Stadtführung

Alt-Stapi Jakob Menzi führt Leute durch «seine» Stadt Bülach

SEITE 2

Wanderfreuden

Der Bülacher Ernst Schlecht erwandert die Schweiz

SEITE 4

Mister-Titel

Der Niederhasler Sydney Schera will Mister Schweiz werden

SEITE 7



Urdemokratie auf dem Stadtplatz

KLOTEN. Am Samstag hat Kloten die erste Landsgemeinde erlebt. Die unpolitische Veranstaltung fand grossen Anklang. Dabei machte die Tagesschule Gerlisberg das Rennen.

ANDREAS FREI

Klotens Stadtpräsident René Huber strahlte am Rednerpult. Schon während der Landsgemeinde hüpfte er fröhlich durch die Menge, um sich aufzuwärmen. Denn vom Klotener Stadthaus her wehte ein bissig-kalter Wind auf den Stadtplatz. Die Flughafenstädter liessen sich aber weder von der Kälte noch von den Schlussworten ihres euphorischen Präsidenten vertreiben. Huber erzählte von den Landsgemeinden, die er in Glarus erlebt hatte. Und er war sicher: «Wir haben heute Basisdemokratie pur erlebt.» Zwar sei die Klotener Landsgemeinde nicht rechtlich bindend und ohne politische Bedeutung. «Aber keine Idee ist verloren. Alle eingereichten Projekte haben unsere Ideenspeicher gefüllt.» Stadt- und Gemeinderat würden die Projekte weiterverfolgen und einige davon vielleicht selber realisieren.

Kein Geld für Finnenbahn

35 Projekte wurden im Vorfeld eingereicht. Acht davon schafften



Landsgemeinde auf Klotener Art: Mit dem Gruppieren bei den farbigen Ballonen unterstützen die Klotener ihr Lieblingsprojekt. Bild: Leo Wyden

es via Internetabstimmung an die Landsgemeinde. Dort erhielten aber nur drei Projekte Unterstützungsbeiträge von 10 000, 6000 und 4000 Franken. Nachdem alle acht Projekte mehr oder weniger überzeugend vorgestellt wurden,

entschieden die 359 anwesenden Klotener, welche drei Projekte Geld erhalten sollen. Dazu gruppierten sie sich um die Ballone ihres Lieblingsprojekts.

Die Tagesschule Gerlisberg versammelte beim gelben Ballon

die meisten Sympathisanten, vor der blau-schwarzen Theater-Open-Air-Zweckheirat und dem roten WC-Häuschen. Die beleuchtete Finnenbahn, Sieger der Internetabstimmung, versammelte unter dem pinkfarbenen Bal-

lon nicht genug Klotener. Auch das Medienbrockenhaus (grün), der Räbeliechti-Umzug (weiss) und die Freizeitanlage (hellblau) gingen leer aus. Das sorgte neben aller Euphorie auch für etwas Missmut im Stimmvolk. **Seite 3**

(K)eine Lehre für Lehrer

BACHENBÜLACH. Die SVP bemängelt, die heutige Lehrerausbildung an den pädagogischen Hochschulen sei zu akademisch. Sie fordert eine praxisbezogene Lehre für Pädagoginnen und Pädagogen. Zudem sei mit einer Männerquote der Feminisierung des Lehrerstandes entgegenzutreten. Für die Bachenbülacherin Marion Heidelberger vom Dachverband Schweizer Lehrerinnen und Lehrer sind die Forderungen der SVP kontraproduktiv, zumal die Lehrtätigkeit heutzutage sehr komplex und unattraktiv geworden sei. (red)

Seite 20

Explosion in Wohnhaus

PRATTELN. Sieben Personen sind am Samstag in Pratteln BL verletzt worden, als es in einem Mehrfamilienhaus zu einer heftigen Explosion kam und Teile des Gebäudes einstürzten. Vier der Verletzten befanden sich gestern immer noch in Spitalpflege. Eine Person befindet sich in kritischem Zustand. Die Verletzten waren von Feuerwehrleuten unter äusserst schwierigen Bedingungen geborgen worden, da im betroffenen Teil des vierstöckigen Gebäudes Betondecken eingestürzt waren. Die anderen Bewohner konnten nicht mehr in ihre Wohnungen zurückkehren. Betroffen sind insgesamt rund 30 Personen. Die Unglücksursache ist noch unklar. Vermutet wird eine Gasexplosion. (red)

Seite 24

Dritter Heimsieg für Sven Riederer

TRIATHLON. Der 31-jährige Unterländer Triathlet Sven Riederer ist mit einem Sieg am Walliseller Triathlon in seine Olympiasaison gestartet. Mitorganisator Sven Riederer gewann sein Heimrennen bereits zum dritten Mal in Folge. (red)

Seite 8

Es brennt bei der Feuerwehr

BUCHS. Das Tanklöschfahrzeug der Feuerwehr Buchs-Dällikon wurde gestern selber Opfer eines Brandes. Der Sachschaden übertrifft eine Million Franken.

KARIN WENGER

In kleinen schwarzen Bächen schwemmte der Regen gestern den Russ vom Tanklöschfahrzeug vor dem Buchser Feuerwehrdepot. Zusammen mit fünf weiteren Feuerwehrfahrzeugen musste es aus dem Depot gebracht werden, denn dort hatte es gebrannt.

Kühlschrank fing Feuer

Ein Feuerwehrmann der Feuerwehr Buchs-Dällikon bemerkte den Schaden, als er gestern zufällig kurz nach 13 Uhr das Depot in

Buchs betrat. Das Feuer war zwar bereits von allein erstickt, doch mit dem Öffnen der Tür kam wieder der Sauerstoff hinzu, und der Brandherd flammte erneut auf. «Er konnte jedoch schnell wieder

gelöscht werden», sagte Kommandant André Steiner. «Es war nichts Gravierendes.» Gemäss Abklärungen der Kantonspolizei Zürich ist bei der Brandursache von einem technischen Defekt

eines Kühlschranks im Aufenthaltsraum auszugehen.

Sicherheit ist gewährleistet

Obschon der Brand sich nicht im ganzen Depot ausgebreitet hatte, bot dieses gestern einen traurigen Anblick. Rauch und Russ drangen in die kleinsten Ritzen der sechs Feuerwehrfahrzeuge, der Pumpen, Brandschutzkleidungen, Helme und Bürogeräte. Der Schaden kann noch nicht genau beziffert werden. Laut Kantonspolizei dürfte er jedoch eine Million Franken übersteigen.

Die Feuerwehr Buchs-Dällikon ist vorerst nicht einsatzbereit. «Die Fahrzeuge müssen erst einer gründlichen Inspektion unterzogen werden», sagte Steiner. Für die Sicherheit der Bevölkerung sei jedoch weiterhin gesorgt. Die Feuerwehren Regensdorf, Dielsdorf und Unteres Furttal springen ein.



Rauch und Russ haben das Feuerwehrdepot in Buchs verwüstet. Bild: mas

ANZEIGE

STROM • TEL. • DSL • TV • LAN

ELEKTRO ZOLLINGER

Worbigerweg 13, 8153 Rümlang
Telefon 044 818 10 30, Fax: 044 818 10 40
E-Mail: info@elektro-zollinger.ch
<http://www.elektro-zollinger.ch>

EB4886

ANZEIGE

SKODA

SKODA Yeti Eine wahre Geschichte

Im Himalaja ist er eine Legende. Aber in der Schweiz ist er bereits eine reale Erfolgsgeschichte. denn kaum in der Schweiz ausgewildert, gehört der SKODA Yeti zu den beliebtesten unter den kompakten Offroadern – mit Frontantrieb oder als 4x4.

Auto Center Sahli & Frei AG
Dorfstrasse 80 • 8424 Embrach
Telefon 043 266 55 33 • www.skoda-embrach.ch

Unterland Wetter heute

6° 6°
Bedeckt, teils Regen

